



Evaluation & Implementation: Beispiel

Evaluation des Lehrangebots

Während der Veranstaltung kann durch kontinuierliche Beobachtung der Beteiligung an Diskussionen, Blogbeiträgen und Gruppenarbeiten sichergestellt werden, dass die Lernenden die Inhalte wie geplant aufnehmen. Regelmäßiges Feedback soll auch von den Lernenden kommen, denn ihre Rückmeldungen geben Hinweise darauf, welche Inhalte unklar waren oder wo der Lernprozess ins Stocken geraten ist. Diese Beobachtungen helfen dabei, gezielte Anpassungen in den Materialien oder der Didaktik vorzunehmen. Nach der Veranstaltung können Umfragen oder Feedbackbögen genutzt werden, um Schwachstellen zu identifizieren und Anpassungen vorzunehmen.

Prüfungsergebnisse und Lernziele

Die Prüfungsergebnisse (der optionalen Videopräsentationen) geben Auskunft darüber, ob die Lernenden die definierten Lernziele erreicht haben. Wird das Gelernte praxisnah angewendet und reflektiert, zeigt dies, dass die Lernziele erfolgreich umgesetzt wurden. Die Ergebnisse der Prüfungen können genutzt werden, um zu evaluieren, ob die Lernziele zu ambitioniert oder zu leicht waren. Rückmeldungen und Resultate helfen, das Lehrangebot weiterzuentwickeln, indem Aufgaben oder Schwerpunkte überarbeitet oder zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen eingeführt werden.

Nachhaltige Implementation

Qualifikation als Teil eines Netzwerks: Diese Qualifikation kann als Auftakt zu einer Learning Community oder einem Netzwerk (z.B. im DOSB-Wissensnetz) dienen. Ein Follow-Up-Meeting könnte organisiert werden, in dem die Lernenden darüber berichten, in welchen Szenarien sie das Gelernte anwenden konnten und welche Herausforderungen sie dabei erlebt haben. Dies fördert den langfristigen Wissensaustausch und den Aufbau einer Community.

Frühzeitige nachhaltige Planung:

Frühzeitig können Begleitmaterialien zur Verfügung gestellt werden, die auch nach Abschluss des Kurses genutzt werden können.

Stakeholder und Zielgruppenintegration

Frühzeitige Einbindung von Vereins-, Verbandsmitarbeitenden und Trainer*innen hilft, die Qualifikation an reale Bedürfnisse anzupassen. Multiplikator*innen unterstützen die Verbreitung des Kurses und bringen neue Perspektiven ein.

Zugang zu bestehenden Netzwerken

Bestehende Netzwerke (z. B. Vereine, Trainergruppen, DOSB-Wissensnetz) bieten Zugang zur Zielgruppe und potenziellen Referierenden. Kooperationen mit Verbänden oder Veranstaltungen erhöhen die Reichweite und helfen, neue Teilnehmende zu gewinnen.